

Herzlich willkommen zur Hornbacher Losungsandacht. Ich bin Volker Kungel von der Stadtmission in Zweibrücken.

Die Losung für heute steht 2. Chronik 18,4: „*Frage doch zuerst nach dem Wort des HERRN!*“

Was ist das Erste, das sie morgens nach dem Aufwachen tun? Brauchen sie zuerst eine Tasse Kaffee? Holen sie sich sofort die Tageszeitung? Oder checken sie ihre Mails oder ihren Messenger?

Ich meine, was wir als erstes tun, offenbart, was uns wirklich wichtig ist. Für den einen ist die Entwicklung seiner Geldanlagen wichtig, den anderen interessiert, ob jemand Bekanntes verstorben ist und wieder andere müssen wissen, was gerade gepostet wird.

Ich stamme aus einer Tradition, der das Wort Gottes wichtig ist. Uns wurde schon als junger Mensch beigebracht: Noch am frühen Morgen, bevor du etwas anderes tust: Lies in der Bibel. Suche die Gemeinschaft mit Gott. Rede mit ihm.

Warum sollten wir den Tag mit dem Wort Gottes beginnen? Ich würde sagen: Mein erster Gedanke soll Gott gehören. Noch bevor mich gute oder schlechte Nachrichten erreichen, soll Gott zu mir reden. Mein Tag soll mit Gottes Gedanken über mich und seine Welt beginnen.

Jeden Tag hören wir von Unfrieden und Streit, Ungerechtigkeit, Lüge, Betrug, Kriegen und Katastrophen. Diese belastenden Informationen sind fast nicht mehr auszuhalten.

Ich will nicht abstumpfen. Ich brauche das Wort Gottes, um es gegen die Hiobsbotschaften und Katastrophenmeldungen zu setzen. Ich brauche die Ermutigung von Jesus, um nicht an dieser Welt und uns Menschen zu zerbrechen. Ich brauche den Zuspruch Gottes, um weiterhin für ihn zeichenhaft zu leben.

Das Erste, das wir am Tag tun, offenbart, was uns wichtig ist. Als Christen orientieren wir uns am Wort Gottes - auch in den Entscheidungen, die wir fällen. Wir sind über den Tag hinweg häufig herausgefordert. Dauernd müssen wir uns entscheiden: Nehme ich mir jetzt die Zeit für ein Gespräch oder versuche ich, meine Arbeit zu Ende zu bringen? Muss ich jetzt weiter oder reicht es noch, meinem Gegenüber ein gutes Wort zu sagen? Nehme ich das Fahrrad oder das Auto?

Für diese alltäglichen Fragen wie auch für die großen Entscheidungen unseres Lebens rät uns unser heutiges Lösungswort: „*Frage doch zuerst nach dem Wort des HERRN!*“

Das Erste, das wir am Tag tun, zeigt, was uns wichtig ist. Dabei kommt es weniger darauf an, dass wir uns sklavisch daran halten, zuerst das Wort Gottes zu lesen. Vielmehr kommt es

auf die Haltung an, die dahintersteckt. Diese lautet: Zuerst kommt Gott. Jesus hat Priorität in meinem Leben. Darum frage ich zuerst danach, was er mir zu sagen hat.

Und wenn wir zu müde sind? Wenn wir verschlafen haben oder es einfach vergessen, uns morgens mit Gottes Wort zu beschäftigen? Dann tun wir es zu einer anderen Zeit. Vielleicht kommen wir an diesem Tag gar nicht dazu. Was soll's, wenn nur klar ist, dass Gott in unserem Leben zuerst kommt.

Ich wünsche ihnen einen guten und gesegneten Tag.